

Grußwort
zur Tagung der Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises
Prignitz
am 15. November 2025
im Kloster Marienfließ

Bischof Dr. Christian Stäblein

Sehr geehrte Frau Superintendentin Menard,
sehr geehrter Herr Präses Kirsch,
sehr verehrte Synodale,
sehr geehrte Gäste,
und sehr verehrte Damen und Herren,

noch vor Kurzem haben wir in unseren Kirchen den Reformationstag begangen. Ein' feste Burg ist unser Gott, Reformationshymne und biblische Botschaft. In diesem Psalmvers fällt für mich mehr und mehr zusammen, was alles kirchliche Leitungshandeln trägt: Gottes Verlässlichkeit und Zugewandtheit, Schutz und Denkraum für Freiheit. Als Synodale sind sie Teil von Reformation, von steter Erneuerung. Und Sie leben das im Geist, der verbindet, leben und teilen das in demokratischer Verantwortung, die unsere Kirche in ihrer Verfassung ausmacht.

Als Christinnen und Christen ist es unser Auftrag, Brücken zu bauen, zu diskutieren, nach tragfähigen Lösungen auch für die Zukunft zu suchen. Als Synodale setzen Sie das um in den notwendigen Transformationsprozessen, in den aktuellen Fragen des Haushalts, der Aufstellung ausgewogener Stellenpläne und den Zukunftsfragen der kommenden Legislaturperiode. In all dem suchen Sie und leben Sie die Botschaft des Evangeliums von der Erneuerung der Schöpfung und der Hoffnung auf Gottes Frieden. Ich danke Ihnen, dass Sie sich zu diesen und weiteren Themen zusammenfinden und wünsche Ihnen für Ihre Beratungen Gottes Segen.



Dr. Christian Stäblein